

Arbeitnehmervertretung BTB RLP

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie erwartet war es eine enttäuschende Auftaktrunde der Tarifverhandlungen in Berlin.

Das kein Gegenangebot der TdL abgegeben wurde, zeigt die (Nicht-) Wertschätzung für unsere Arbeit im öffentlichen Dienst.

Die Forderungen der Gewerkschaften wurden mit einem „Abgelehnt, weil unbezahlbar“ abgestempelt. Hamburgs Finanzsenator Andreas Dressel, bezifferte die Höhe der Forderungen auf insgesamt 20,7 Milliarden Euro. "Das können die Länder nicht leisten", sagte der SPD-Politiker, doch die haushaltliche Organisation der Länder und die Misswirtschaft der Gelder **darf und sollte nicht auf unsere Kosten gehen.**

Im Gegenteil der öffentliche Dienst der Landesbeschäftigten sollte wieder attraktiv werden, um Personal zu binden und zu gewinnen.

Es gibt **keine Argumente** warum die Beschäftigten der Länder schlechter gestellt werden sollen, als die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes bei Bund und Kommunen.

Wie geht's weiter?

Die zweite Verhandlungsrunde findet am 2./3. November 2023 in Potsdam statt. Gut vier Wochen später findet dort auch am 7./8. Dezember 2023 die Abschlussrunde statt. Über die Einkommensrunde und mögliche Aktionen unterrichtet der BTB unter [Einkommensrunde 2023 \(btb-rlp.de\)](https://www.btb-rlp.de), sowie der dbb auf [Einkommensrunde 2023 TVL - » dbb beamtenbund und tarifunion](#) auf ihren Webseiten. Dort ist auch nachzulesen, mit welchen Forderungen der dbb in die Einkommensrunde 2023 zieht

Wir werden Euch auch weiterhin über geplante Aktionen und den aktuellen Stand der Tarifverhandlungen auf dem Laufenden halten!

Eure,

Nadine Zell und Bianca Grimm



Gemeinsam sind wir stark, werden auch Sie ein Teil einer tollen und engagierten Gewerkschaft!